

Besprechungsprotokoll

Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Thema: Verkehrsuntersuchung zur Anschlussstelle Delrath
Ort: Rhein-Kreis-Neuss

5. Sitzung der Steuerungsgruppe 06.03.2018, 10:00 Uhr

Teilnehmer:

- Herr Karsten Mankowsky, Rhein-Kreis Neuss
- Herr Arnd Ludwig, Rhein-Kreis Neuss
- Herr Detlev Boonstra, Rhein-Kreis Neuss
- Herr Thien Bui, Rhein-Kreis Neuss
- Frau Tanja Plümäkers, Rhein-Kreis Neuss
- Herr Peter Tümmers, Technische Betrieb Dormagen
- Herr Thomas Leuker, Stadt Neuss
- Frau Kristine Steen, RWE Power AG
- Herr Markus Ridder, Ing.-Büro Angenvoort + Barth
- Herr Alexander Sillus, BBW GmbH
- Herr Frank Weiser, BBW GmbH

Verkehrsplanung
Verkehrstechnik
Straßenplanung
Bauleitung
Immissionsschutz

Fon: 0 234 / 97 66 000
Fax: 0 234 / 97 66 0016

Ergebnisprotokoll

bis

durch

TOP 1: Begrüßung

Herr Mankowsky begrüßt die Teilnehmer der 5. Sitzung der Steuerungsgruppe zur Planung der Anschlussstelle Dormagen Delrath (A57/K33n) und erläutert die im Vorfeld versandte Tagesordnung.

TOP 2: Erläuterungen zum Verkehrsgutachten

Herr Weiser erläutert, dass die erforderliche Überarbeitung des Verkehrsgutachtens im Hinblick auf die Berücksichtigung zusätzlicher Entwicklungsflächen (vgl. TOP 3) noch bevorsteht. Parallel erfolgt bereits eine Abstimmung mit Herrn Kubiczek von der Bez.-Reg. Düsseldorf. Hier geht es im Wesentlichen um Formulierungsfragen.

Herr Weiser verdeutlicht, dass neben den Ergebnissen des Verkehrsgutachtens noch weitere, vertiefende Aussagen zum erforderlichen Ausbaustand der Verkehrsanlagen benötigt werden, die nur im Rahmen einer detaillierten verkehrstechnischen Untersuchungen abgeleitet werden können. Zum einen kann nur so die konkrete Erschließung des Silberseegeländes an den Zinkhüttenweg (bislang über einen nicht vertieft betrachteten Knotenpunkt) berücksichtigt werden. Zum anderen können nur so die gegenseitigen Einflüsse zwischen der Straßenplanung (Querschnitte, Anzahl und Länge zusätzlicher Abbiegestreifen an Knotenpunkten) und der Signalsteuerung (hier insbesondere Koordinierung) einfließen.

Ergebnisprotokoll**bis****durch**

Die BBW GmbH wird ein entsprechendes Angebot an den Rhein-Kreis Neuss richten.

TOP 3: Auswirkungen weiterer städtischer Entwicklungsflächen

Die Auswirkungen weiterer städtischer Entwicklungsflächen (es handelt sich um gewerblich nutzbare Flächen östlich des Silbersees auf dem Gebiet der Stadt Neuss mit ca. 400 Arbeitsplätzen und in Neuss-Derikum mit ca. 900 Arbeitsplätzen sowie ein geplantes Recyclingwerk der Fa. Hydro Alu) sollen im Rahmen einer separaten Untersuchung ermittelt werden, die sich auf die bereits vorliegende Verkehrsuntersuchung bezieht.

Wie schon im Protokoll zur 4. Sitzung der Steuerungsgruppe festgehalten wurde, erwarten Herr Sillus und Herr Weiser, dass eine zusätzliche Berücksichtigung dieser beiden Flächen keinerlei Auswirkungen auf die grundsätzlichen Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung, insbesondere in Hinblick auf den Variantenvergleich, haben wird. Daher kann sich die zusätzliche Untersuchung auf eine Aktualisierung der Vorzugsvariante beschränken.

Die BBW GmbH wird ein entsprechendes Angebot an die Städte Dormagen und Neuss richten. Die Kosten sollen zwischen den beiden Kommunen geteilt werden.

TOP 4: Vorstellung des Planungsbüros Angenvoort + Barth

Herr Ridder stellt das Planungsbüro vor und beschreibt die anstehenden Aufgaben sowie den Zeitplan (vgl. TOP 5).

TOP 5: Zeitplan und Sachstand des Planverfahrens

Herr Ridder beschreibt die Abhängigkeiten der einzelnen Bausteine des Planverfahrens. Folgende Termine werden festgehalten:

- Deadline für die Bekanntgabe von Entwicklungsmaßnahmen, die Einfluss auf die Verkehrsprognose haben: heute, 06.03.2018
- Aussagen zur grundlegenden Dimensionierung der Verkehrsanlagen (BBW GmbH an Angenvoort + Barth) bis Mitte April
- Zuwendungsantrag bis Ende Mai (darin enthalten: Achsen und Regelquerschnitte der zu planenden Straßen)
- Öffentliche Beteiligung Anfang Juli (04.07.2018)
- Fertigstellung und Einreichung der Planfeststellungsunterlagen

Frau Steen, RWE, weist darauf hin, dass die Ausarbeitung konkreter Pläne zur Gestaltung des GE-Gebietes Silbersee mit einer vollständigen Nutzung der verfügbaren Flächen (sog. „3/3-Lösung“) erst nach der Planfeststellung erfolgen wird.

Ergebnisprotokoll

bis

durch

TOP 6: Austausch und Verschiedenes

Herr Mankowsky bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die fünfte Sitzung der Steuerungsgruppe.

gez. Weiser, 15.05.2018